



Jahresaktion 2020

#WilmasWildbienenWiese

Informationen

Liebe Lajus,

mit einem kolossalem Ergebnis in 2020, mit 218 gebauten Nisthilfen, gehen wir mit einem großen „**WIR SCHAFFEN DAS**“ ins Jahr 2020. Nachdem für unsere Wildbienen in 2019 Behausungen gebaut wurde und vielerorts schon an die Nahrung gedacht wurde (Blühstreifen, passende Aufstellungsorte), haben wir uns inspirieren lassen und in Absprache mit Wilma rufen wir das neue Jahresprojekt für 2020 aus:

Wilmas Wildbienen Wiese

Für uns als Vorstand geht es darum, den unglaublichen Tatendrang und die Professionalität, die schon für das Projekt #landgemacht gezeigt wurde, mit ins neue Jahr zu nehmen.

Worum geht es?

Den Wildbienen nicht nur ein Zuhause zu geben, sondern auch Nahrung. Aber nicht einfach nur so, sondern mit unseren tollen Ortsgruppen, die oft viel bessere Ideen haben als wir.

Wo haben wir die Möglichkeit, den Bienen Nahrung zu geben?

- Der Edeka im Ort hat ein Beet, welches nicht wirklich schön ist und nur als Hundeklo genutzt wird.
- Unser Kindergarten wollte eh mal was zum Thema Insekten machen und stellt uns einen Teil der Außenfläche zur Verfügung.
- Die Feuerwehr im Ort hat noch 20m² hinter der Halle, mit denen eigentlich nichts passiert oder einer von euch hat noch ein Teilstück an einem feuchten Standort, welcher sowieso nicht genutzt werden kann.

Dann macht was draus!

Wir stellen euch das Saatgut zur Verfügung, wir stellen euch bei Bedarf das Know-how zur Verfügung und wenn ihr wollt, stellen wir auch Verbindung zu anderen Ortsgruppen, dem WLLV, dem WLW her, um euch zu vernetzen und gemeinsame Projekte zu starten.

Warum solltet ihr euch beteiligen?

Diesmal geht es zwar auch um: wer macht am meisten m² oder wer macht das tollste Projekt, aber eigentlich geht es uns um das beste, schönste, tollste Foto. Zusammen mit unserem Hashtag #WiWiWi wollen wir eine Fotowettbewerb machen.

Ihr macht eine tolle Aktion und dazu ein gutes Foto und postet das. Natürlich teilt ihr das auch an uns und die anderen Ortsgruppen und wir verteilen das natürlich auch in unserem ganzen Netzwerk.

Was gibt es zu gewinnen?

Da es in diesem Projekt auch um Öffentlichkeitsarbeit geht, und damit einhergehend um die Präsentation unserer tollen Projekte, werden wir die besten Fotos prämiieren und als Titelbild für unsere **moment mal** benutzen, für unseren Geschäftsbericht und wenn passend auch für unsere weiteren Publikationen.

Damit zeigt ihr nicht nur eure Arbeit im Internet, sondern prägt auch unsere gedruckten Medien.

Desweiteren wird es einen Jurysonderpreis geben, einen für die größte Gesamtfläche und Wilma hat gesagt, dass sie auch noch ihre Lieblingsaktion belohnen möchte!

Technische Anleitung für die Aussaat von blühenden Kräutern

Aussaatzeitpunkt:

Der optimale Saatzeitpunkt liegt zeitig im Frühjahr, etwa Anfang April, um genügend Feuchtigkeit zum Keimen gewährleisten zu können. Soll eine mehrjährige artenreiche Wiese entstehen kann die Aussaat auch bis in Herbst erfolgen.

Bodenvorbereitung:

Der Boden sollte vor der Aussaat gepflügt werden. Die Flächen sollten frei von mehrjährigen Unkräutern sein, damit sie keine Konkurrenz zu den blühenden Kräutern bilden können. Bei guten Böden kann ein vorheriger düngefreier Anbau von stark zehrenden Feldfrüchten das Nährstoffangebot im Boden senken und damit die Konkurrenten der blühenden Kräuter klein halten. Kurz vor der Aussaat sollte ein feinkrümeliges Saatbett gewährleistet sein.

Aussaattechnik:

Die verschiedenen Korngrößen können sich leicht Entmischen, um dem vorzubeugen, sollte das Saatgut vor der Ausbringung auf ca. 10-20 g/m² bei 1 g/m² Saatgut mit Sojaschrot oder einem ähnlichen Trägerstoff aufgemischt werden. Das Saatgut sollte flach auf ein feinkrümeliges Saatbett ausgebracht werden. Die maximale Ablagetiefe beträgt 0,5 cm. Die Samen sollten auf keinen Fall zu tief eingearbeitet werden, da es sich um Lichtkeimer handelt. Optimal wäre daher die Aussaat mit einer Sämaschine. Wird mit einer Sämaschine gearbeitet, müssen die Striegel und Säscharre hochgestellt oder abgebaut werden.

Die Pflege:

Da die Kräuter sich unterschiedlich schnell entwickeln, ist besonders nach einer Aussaat im Frühjahr mindestens ein Pflegeschnitt angeraten. Der erste Schnitt sollte nach 6 bis 8 Wochen auf ca. 5 cm Höhe erfolgen. Das Schnittgut muss unbedingt von der Fläche entfernt werden. Die Kräuter können ca. 2-3-mal im Jahr geschnitten werden.